

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 20

Mittwoch, 17. Mai 2023

Zum Bruckenwasenfest zog es viele Gäste in Plochings „Vorgarten“

Noch verhaltener Besucherandrang am Samstag, zahlreiche Gäste dann am Muttertag – Viele Mitmachstationen

Am Samstag und Sonntag feierten Jung und Alt das inzwischen 16. Bruckenwasenfest. Zum 25-jährigen Jubiläum der Landesgartenschau wurde auf dem Parkgelände ein buntes Programm geboten und sogar das Wetter spielte entgegen aller Prognosen mit.

Traditionell feiern Plochinger Vereine und Marktanbieter am Muttertagswochenende gemeinsam das vom Kulturamt und dem Verein Stadtmarketing veranstaltete Bruckenwasenfest. Als ein besonderes Highlight zum Jubiläum waren der Froschkönig und seine Prinzessin auf Stelzen zur großen Freude der Kinder auf dem Gelände unterwegs.

Ein Fest zum Mitmachen

Die Eröffnung des Festes durch Plochings Bürgermeister Frank Buß, umrahmt vom Querflötenensemble der Musikschule, fand zum ersten Mal unter dem Dach des historischen Pavillons statt, der von der Otto-Wurster-Anlage aufgrund der dortigen Wohnbebauung in den Biergarten von Steiner am Fluss versetzt wurde. Buß erinnerte daran, dass der Pavillon für lange Zeit der „kulturelle Mittelpunkt der Stadt“ war. Bis zum Bau der Stadthalle fanden dort zahlreiche Veranstaltungen statt. Dem finanziellen Engagement vieler Plochinger Firmen und Betriebe sei es zu verdanken, dass der Pavillon aus dem Dornröschenschlaf geweckt wurde und seine Reise nicht im Recyclinghof endete. Auf dem Bruckenwasen habe er nun seine alte Bestimmung zurück erhalten. Der Pavillon sei ein schönes Geburtstagsgeschenk zum 25. Jubiläum des Bruckenwasens. Das Ziel der Gartenschau war, ein Naherholungsgebiet zu schaffen – und heute würde niemand mehr den Landschaftspark missen wollen, so Buß.



Zur Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Frank Buß (Mitte) sangen die Kinder des Parkkindergartens Bruckenwasen Frühlingslieder und zum Muttertag das Lied „Meine Mami“.

Viele Organisationen und Vereine trugen zum Programm des Festes bei, doch „aktiv mit dabei sein“, laute das Motto. Es gehe also nicht nur ums Zuschauen, sondern ums Mitmachen.

Besonders bedankte sich Buß bei der Bürgerinitiative Bruckenwasen, die seit 25 Jahren aktiv beim Mähen und bei der Pflege der Beete mithilft, um das Gelände schön zu halten.

Der 1. Vorsitzende des Stadtmarketings, Georg Schillinger, überreichte dem Ehepaar Monika und Manfred Philipp, das die Pflegearbeiten in Abstimmung mit dem Bauhof koordiniert, zum Dank einen Blumenstrauß und eine Urkunde.

Bürgerinitiative freut sich über Helfer

„Wir wollen für den Zusammenhalt in der Stadt etwas tun“, sagte Schillinger. Die Bürgerinitiative Bruckenwasen treffe sich jeden Montagnachmittag und freiwillige Helfer seien herzlich willkommen, warb er fürs Mitmachen.



Manfred (l.) und Monika Philipp (daneben) sorgen für die Pflege des Bruckenwasens. Georg Schillinger (r.) zeichnete sie dafür aus.

Nach Manfred Philipp ist die aktuelle Gruppe der Initiative seit über zehn Jahren zusammengewachsen. Die Mähergruppe bestehe aus sechs bis acht Männern, die Jäter sind zu neun. Einer der Mäher sei schon seit 23 Jahren dabei. „Bei uns gibt es keine Häuptlinge, nur Indianer“, beschreibt Philipp das Selbstverständnis und die Gruppenstruktur.

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Dass sich der „Vorgarten von Plochingen“ so schön durchmischt und sich auf dem offenen Gelände des Bruckenwasens ganz verschiedene Gruppen treffen, darüber freut sich die Kulturamtsleiterin Susanne Martin. Das Fest solle vor allem denen, die hier zuhause sind, und den Vereinen, die sonst normalerweise immer hier aktiv sind, gehören.

Buntes Mitmachprogramm

Verschiedene Musikgruppen – von der Jazzband der Musikschule „Jazztasy“ über das „No-Name-Ensemble“ der Harmonikafreunde bis zur Hip-Hop-Gruppe des CVJM – bespielten den Pavillon und die Gäste des Biergartens. Die Stadtkapelle lud am Sonntag zum Frühschoppenkonzert ein und an den Marktständen wurden kunsthandwerkliche Produkte und teils fair gehandelte Waren angeboten. Die Züge der Dampfbahner waren voll besetzt und die Dampftraktoren waren unterwegs. Die evangelisch-methodistische Kirche gestaltete am Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst und bot neben einer Spielstraße einen Percussion-Workshop an. Bei den Maltesern erstellten Kinder bunte Bilder aus der Schleuder als Muttertagsgeschenk, während beim Bogenschießen des Schützenvereins eine ruhige Hand gefragt war. Bei der Fliegergruppe konnten die Kinder Gleitflieger und Schleudersegler basteln und



Besonders am Sonntag war auf dem Bruckenwasenfest viel los. Die Stände und Stationen waren gut besucht. Es wurde gebummelt, gespielt und getrommelt und alle hatten ihren Spaß.

beim Yachtclub konnten sie sich im Boot sitzend vom Wellengang eines wassergefüllten Bassins treiben lassen. Es gab mehrere Vorführungen des Schäferhundevereins und wer es ruhiger haben mochte, war bei den Schachfreunden willkommen. Die Schlange vor der Labyrinth-Hüpfburg des CVJM war lang, doch das Anstellen lohnte sich, und für Speis und Trank sorgten die Gastronomie, Vereine sowie Standbetreiber.

Sehr zur Freude aller zeigte sich, dass der Wettergott ein Plochinger zu sein scheint: Bei zwar kühler Witterung verschonte er das Bruckenwasenfest von Regenschauern und am Sonntag scheint zeitweise sogar die Sonne.



Eine beliebte Attraktion bei Klein und Groß waren der Froschkönig und die Prinzessin.

„Super zufriedene“ Veranstalter beim Warentauschtag

Mithilfe mehrerer Veranstalter wurde der Warentauschtag wiederbelebt – Ergänzt durch einen Kinderflohmarkt

Gemeinsam organisierten kürzlich der StadtseNIorenrat, die Stadt und die OGL Plochingen sowie die Stadtbibliothek und der Verein EINEWELT auf dem Marktplatz einen gut besuchten Warentauschtag und Kinderflohmarkt.

Unter dem Motto „Warenbörse statt Müll“ konnten gut erhaltene Gegenstände, wie Haushaltswaren, Spielzeug, Kleidung, Bilder, und anderes gebracht sowie mitgenommen werden. Bis auf den Kinderflohmarkt erfolgte der Warentausch völlig ohne Geld.

Auf vielen Schultern verteilt

Schon in früheren Jahren organisierte die OGL einen Warentauschtag, der aber mangels Personal nicht mehr nur von der OGL gestemmt werden konnte. Mit ins Boot geholt wurden nun weitere Organisationen, mit deren Hilfe der Tauschtag sogar noch durch den von der Stadtbücherei veranstalteten Kinderflohmarkt erweitert werden konnte.



Tauschen statt in den Müll und einkaufen ohne Geld – der Warentauschtag macht's möglich.

Insgesamt 24 Stände, beziehungsweise Teppiche, umfasste allein der Markt „Kinder für Kinder“. Vor allem CDs und DVDs seien gut angekommen, berichtet Ekki Morlock, einer der fast 20 Helfer. An der Warenannahme wurden die Waren bereits grob sortiert. In entspannter Atmosphäre sei rege getauscht und teils „unheimlich viel mitgenommen wor-

den“, so Morlock. Der Warentauschtag habe allen Freude gemacht und der von der Bücherei betreute Kinderflohmarkt bereicherte die „schöne Aktion“. So zeigten sich die Veranstalter „super zufrieden“, weil auch kein Sperrmüll übrig blieb – alles, was nicht weggenommen ist, wird nach Rumänien gefahren und finde dort bestimmt Verwendung.

Neue Stipendiaten im Kulturpark – Lange Kunstnacht mit offenen Ateliers

Die 11. Stipendiatengeneration ist in den Kulturpark eingezogen – Kunst im Dialog und zum Anfassen in der Kunstnacht

In der Steingießerei wurde im Rahmen der Langen Kunstnacht, die das Kulturamt Plochingen gemeinsam mit dem Landratsamt Esslingen seit 2018 im Kulturpark Dettinger veranstalten, die Antrittsausstellung der neuen Stipendiaten des Landkreises eröffnet. Anschließend konnten die Gäste die Ateliers besichtigen und sich mit den Kunstschaffenden austauschen.

In seiner Begrüßung betonte Landrat Heinz Eininger, dass der inzwischen 11. Stipendiatengeneration Zeit und Raum zur Entwicklung gegeben werde. Der Landkreis stellt den Stipendiaten vier Ateliers miet- und nebenkostenfrei zur Verfügung. Für die kommenden drei Jahre sind dort der Bildhauer Lennart Cleemann, das sich mit Fotografie und Malerei beschäftigende Künstler-Duo Domenik Gebhardt und Kevin Kolland, Anna Lehrer mit ihrem Schwerpunkt Fotografie und Installation sowie der Maler Ivan Zozulya eingezogen.

Mix aus jung und forscht sowie aus namhaft und erfahren als Erfolgsrezept

Eine Stadtgesellschaft mache auch unter anderem aus, welchen Stellenwert Kunst und Kultur haben, bemerkte Plochingens Bürgermeister Frank Buß mit Verweis auf das 75-jährige Jubiläum zur Stadterhebung. Kunst sei in Plochingen fest verankert und ein fester Bestandteil. Die Kombination junger Stipendiaten mit den ansässigen langjährigen Kunstschaffenden sei das Erfolgsrezept des Kulturparks Dettinger.

Ein breites Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen

Der Kunsthistoriker Dr. Tobias Wall führte in die Antrittsausstellung ein. Der Geruch frischen Heus lag in der Luft, was auf die Kunstinstallation am Eingang der Steingießerei zurückzuführen war. Auf der Rückseite von Gebhardts Naturfotografien, die mit Bildern von Kolland korrespondieren, befestigte er dicke Schichten mit duftendem Heu.

Zozulyas Bilder werden bestimmt durch ein „Gewimmel von Farben, wild durcheinander wuselnd“. Und doch, so Wall, sei es „kein unkoordiniertes Getöse“, sondern ein einheitlicher Klang mit gemeinsamen Sinn. Dabei wendet er vielfältige Techniken an, vom Siebdruck über Malerei bis zu computerbearbeiteten Bildern.

Komplett anders sind die Skulpturen von Lennart Cleemann. Aus Fußabtre-



Bei der Eröffnung in der Alten Steingießerei (v. l.): Kunstexperte Dr. Tobias Wall, Bürgermeister Frank Buß, Landrat Heinz Eininger und die Stipendiaten Domenik Gebhardt und Kevin Kolland, Lennart Cleemann, Ivan Zozulya sowie Anna Lehrer.



Hinter der Installation mit Malereien und Naturfotografien duftete das frische Heu.



Der Künstler Ibrahim Kocaoglu erklärt einer Besucherin, wie er bei seiner Malerei vorgeht.

tern formte er ein Regal, „die Vorstellung des Zusammenstürzens in sich tragend“. Die Arbeiten seien „nicht aus Kalkül entstanden, sondern aus Empfindung geschaffen“.

Als in der Dunkelkammer entstandene „Belichtungsexperimente“ beschreibt der Kunstexperte Wall Lehrers analoge Schwarz-weiß-Fotografien. Sie belichtet zu geometrischen Figuren gefaltetes Fotopapier, um es mit architektonischen Motiven komponiert neu zusammenzufügen.

Kunst hautnah erlebbar

Die vielen Gäste in der voll besetzten Steingießerei verteilten sich danach, um den SchauRaum und die Ateliers der ansässigen Kunstschaffenden Manuela Tirlar, Verena Könekamp, Wolfgang Thiel, Werner Fohrer und Ibrahim Kocaoglu aufzusuchen. Im Pferdestall zeigten Anu und Siri Pafiltschek, neben eigenen Werken, Bilder der insgesamt acht Kinderkursgruppen. Im Hof sorgte der Bouleclub für Getränke, Bäcker Berger für Flammkuchen, außerdem gab es eine Videoinstallation von „Us and Them“.



Anu Pafiltschek (r.) vor den Bildern, die in den von Tochter Siri geleiteten Kinderkursen entstanden.



Großartige, von Kindern geschaffene Bilder.



Blühwiesen und Staudenbeete statt Schottergärten

Vielfältiges Programm zur Förderung der Artenvielfalt für Jung und Alt beim Aktionstag am Umweltzentrum Neckar-Fils

Vorvergangene Woche veranstaltete das Umweltzentrum, in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Plochingen (OGV), dem NABU Plochingen-Reichenbach, der Stadt Plochingen sowie der Obst- und Gartenbauberater des Landkreises Esslingen einen Aktionstag mit Vorträgen zum Thema „Blumenwiesen – Schottergärten“.

Im Rahmen des Landkreisprojekts „Blühender Landkreis“ fanden in und um das Umweltzentrum am Nachmittag an verschiedenen Stationen Mitmachaktionen für Kinder zum Thema Blumenwiesen und Insekten statt. Über 50 Kinder bastelten mit Jens Häußler vom Landratsamt Seedbombs aus Maulwurfshügel Erde und Saatgut. Andreas Caspar vom Kreisdiakonieverband informierte über die Bienenstöcke und das Imkern am Bruckenwasen und Willi Amann führte in einer „Trocken-Demonstration“ vor, wie aus Äpfeln Apfelsaft entsteht. Des Weiteren wurden Wildkräuter gesammelt, bestimmt und als Snacks gegessen.

Umweltschutz beginnt im Vorgarten

Wie der Vorsitzende des Trägervereins des Umweltzentrums Matthias Weigert erklärte, sei die gemeinsame Veranstaltung in das Jubiläumsjahr des Landschaftsparks und das Projekt „Blühender Landkreis“ eingebunden. Hierbei soll aufgezeigt werden, wie jede und jeder etwas zum Erhalt und zur Entwicklung von Blühflächen beitragen kann. Neben der Förderung des Blütenreichtums in Städten und Gemeinden sollen auch Privatgärten insektenfreundlicher und naturnah gestaltet werden. Plochingens Bürgermeister Frank Buß eröffnete die Ausstellung des BUND zum Thema „Blühende Heuwiesen“ im Umweltzentrum, nachdem er auf gemeinsame Aktionen der Stadt, wie die Errichtung des Wildbienenhauses, verwies. Gegen das Artensterben hilft das Anlegen strukturreicher Blühflächen, auch an Verkehrsinseln. So werden in Plochingen immer mehr Flächen naturnah gestaltet. Kleinbiotop tragen zur Biodiversität bei und der Pflegeaufwand bei Schottergärten sei nur anfänglich geringer, im Vergleich zu insektenfreundlichen Blumenbeeten, so Buß.

Für mehr Artenvielfalt

Danach ging es am Insektenhotel vorbei zu einer vom NABU betreuten Blühfläche und zu Staudenbeeten des Obst- und Gartenbauvereins (OGV). Gabriele



Jens Häußler (l.) leitete die Kinder zum Basteln von Samenbomben an. Foto: Weigert



Beim Bestimmen von Löwenzahn, Knoblauchsrauke, Gänseblümchen und Co. Foto: Weigert

Fernbach und Marina Moser vom NABU betreuen und kartieren die Blühwiese vor dem Vereinsgelände des OGV, die nur zweimal jährlich gemäht wird und auf der über 60 verschiedene Pflanzenarten gedeihen. Moser erklärte, dass es Insektenarten wie die Knautien-Sandbiene gibt – eine der deutschlandweit 585 Wildbienenarten – die speziell auf die Pollen der Knautien angewiesen ist und nur dort vorkommt, wo die Wiesenblume blüht.

Der 1. Vorsitzende des OGV, Günter Dieterle, schilderte, wie vor 25 Jahren das Vereinsgelände entstand und er führte der Gruppe mit etwa 25 Interessierten ein über 30 Quadratmeter großes „Musterstaudenbeet“ mit mehr als 1200 Pflanzen vor. Einige davon fielen allerdings den Wühlmäusen zum Opfer und mussten nachgepflanzt werden.

Nach der Besichtigung referierte Jens Häußler vom Landkreis Esslingen zur Anlage von Blühflächen aus Saatgut und Martin Jeutter von der Gärtnerei



Gabriele Fernbach (l.) und Marina Moser zeigen die Artenvielfalt der Blühwiese auf. Moser entdeckte übrigens die vor wenigen Tagen bekannt gewordene und nach Baden-Württembergs Ministerpräsident benannte Wespe „Aphanogmus kretschmanni“.

Jeutter aus Faurndau vermittelte Wissenswertes zur Pflanzung mit Stauden. Die Ausstellung „Blühende Heuwiesen“ des BUND ist noch am Sonntag, dem 21. Mai, von 14-17 Uhr im Umweltzentrum zu besichtigen.



Günter Dieterle (2. v. r.) erklärt Bürgermeister Frank Buß (r.) und der Gruppe Interessierter im Vereinsgarten des OGV, was es bei der Anlage von Staudenbeeten zu beachten gilt.



VERANSTALTUNGEN



"Hundertwassers Ideen für eine bessere Welt" ein Nachmittag für Kinder ab 5 Jahren

Zusammen mit unserem Stadtführer entdecken die Kinder Hundertwassers Märchenwelt und seine Träume und Ideen, wie man ein Leben im Einklang mit der Natur führen kann. Die Natur und deren Schutz war Hundertwassers zentrales Anliegen, deshalb werden im Anschluss an die Führung im Umweltzentrum auf dem Bruckenwasen Samenbälle selbst hergestellt, die natürlich mit nach Hause genommen werden dürfen.

Termin: Mittwoch, 31.05.2023, 14:30 Uhr
Kosten: 10,- € (ein Kind inkl. einer erw. Begleitperson)
Teilnehmer: mind. 10 Kinder, max. 15 Kinder
Dauer: ca. 2 Stunden
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36



© Bildergalerie-Attila

Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter: www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über: PlochingenInfo
Marktstraße 36, 73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 19.05.23, 15:30 Uhr
Kosten: 5,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Weitere Termine:
Sa, 03.06.2023, 11 Uhr
So, 18.06.2023, 11 Uhr
Sa, 01.07.2023, 11 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen



Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250



ökumenischer Gottesdienst im Grünen

Christi Himmelfahrt
18.5.2023 10 Uhr
an der Bühleiche
Plochingen

(bei Regen in der Paul-Gerhardt-Kirche)

mit dem CVJM-Posaunenchor



VERANSTALTUNGEN



colors of syria

lukman hussein

steingießerei
dettinger park
esslinger straÙe 56

Initiative Mahlwerk
KUNST • KULTUR • AKTION

So, 14.05.23, 14:00 - 17:00 Uhr
Sa, 20.05.23, 14:00 - 17:00 Uhr
So, 21.05.23, 14:00 - 17:00 Uhr

KLEIN
KINDER
GOTTESDIENST



DIE MOSE GESCHICHTE



Teil 3: Mose rettet sein Volk

So 21. Mai 2023 – 11:15 Uhr
Gemeindehaus Hermannstraße



Evangelische Kirchengemeinde Plochingen

Wilde Kräutersnacks

Koch-Workshop

Mittwoch 24. Mai von 18 - 21 Uhr

Wie kann man Wildkräuter zu partytauglichen Häppchen verarbeiten?



Zunächst werden Wildkräuter gesammelt und bestimmt und anschließend zu Kräuter-Snacks verarbeitet.

Kursleitung: Monika Schiller (Kräuterpädagogin)

Kursgebühr: 25 € (Materialkosten extra)

Umweltzentrum Neckar-Fils, Plochingen, Am Bruckenbach 20

Anmeldung unter: 07153-608 69 65 oder
verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de



Blühender
Landkreis



Altes Fuhrmannshaus Cafe & Bistro

Events:

20.05.2023, Samstag ab 20 Uhr

Mac and the Boxx

Der amerikanische Musiker bekannt aus Cafe Eisele kommt nach Plochingen zum ersten Mal. Mac überzeugt mit starker Bühnenpräsenz, mit stimmlicher Dominanz und jetzt auch mit einer Box voller Überraschungen. Musik Fans und Kenner werden auf ihre Kosten kommen!

Eintritt frei, Reservierung empfohlen!